

## Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2017

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2017 beträgt 4,16 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 7,6 % (vgl. Tabelle T1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die seit 2007 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung 2016 erhöht die Zuweisungsmasse für das Jahr 2017 um 168,9 Mio. €.

### Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2017 proportional zur Zuweisungsmasse um 4,7 Mio. € auf 66,5 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) direkt gewährt.

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jede Einwohnerin und jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2017 51,39 € pro Kopf. Bei den Landkreisen bzw. der Region Hannover beträgt der Pro-Kopf-Betrag 56,34 €. Von dem Pro-Kopf-Betrag für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises müssen die Landkreise bzw. die Region Hannover 75,42 % an große selbständige Städte, 50,08 % an selbständige Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden entsprechend deren Bevölkerungszahl weiterleiten. Basis sind die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.6. des Vorjahres einschl. der Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. Da die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.06.2016 nicht rechtzeitig für die Berechnung des KFA 2017 zur Verfügung standen, wurde im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) geregelt, dass ausnahmsweise die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner vom 31.12.2015 zu verwenden war. Differenzen bei der Berechnung der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sowie der Schlüsselzuweisungen aufgrund der Verwendung des anderen Stichtages werden im KFA 2018 angemessen ausgeglichen.

Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 438,4 Mio. € und damit eine Zunahme um 3,1 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse für Schlüsselzuweisungen (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung A1).

### Entschuldungsumlage

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das NFAG ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. Das Land stellt für Zins- und Tilgungshilfen jährlich maximal 70 Mio. € bereit und erhebt von der kommunalen Ebene eine Umlage in Höhe der Hälfte der bereitgestellten Mittel. Die Umlage 2017 in Höhe von 35 Mio. € wird entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen. Die Aufteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Zins- und Tilgungshilfen erfolgt durch das MI in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages bzw. als Stabilisierungshilfe.

### Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Auszahlungen erfolgen als Einmalzahlungen am 20.6. eines Jahres. Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung und Verwaltungstätigkeit in Schulen 19,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Nach dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule (InklSchulFinG) erhalten die kreisfreien Städte, die Landkreise sowie die Städte mit eigenem Jugendamt 2017 zusammen 30,0 Mio. €. Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben. Die Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern außer den kreisfreien Städten, der Landeshauptstadt Hannover, der Stadt Göttingen sowie den großen selbständigen Städten erhalten gemäß § 8 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 1,6 Mio. € für die Beschäftigung von hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten. Die Verteilung erfolgt zu gleichen Teilen auf alle Gemeinden.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Hier kommt das in der Landesverfassung verankerte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % – dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden – können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

T1 | Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1986 bis 2017

Jahr	Steuer-verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen <sup>1)</sup>					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommun- aler Anteil	Nachricht- lich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Verände- rung gegenüber Vorjahr	darunter: Steuer- verbund abrechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen <sup>2)</sup>	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
%	1 000 €	%		1 000 €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 <sup>3)</sup>	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 <sup>3)</sup>	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 <sup>4)</sup>	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 <sup>5)</sup>	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 <sup>6)</sup>	2 359 232 <sup>7)</sup>	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 022	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 <sup>7)</sup>	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 <sup>8)</sup>	2 542 772	+2,2 <sup>9)</sup>	- 80 084	2 568 989 <sup>10)</sup>	51 129	1 839 504 <sup>10)</sup>	420 364	257 992 <sup>10)</sup>	x	x	89 899
2000	17,01 <sup>8)</sup>	2 737 494	+7,9 <sup>11)</sup>	25 743	2 773 123 <sup>12)</sup>	63 911	2 066 082 <sup>12)</sup>	353 360	289 770 <sup>12)</sup>	x	x	83 920
2001	17,01 <sup>8)</sup>	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 <sup>13)</sup>	63 911	2 075 427 <sup>13)</sup>	362 419	291 079 <sup>13)</sup>	x	x	55 683
2002	16,63 <sup>8)</sup>	2 663 728	-1,6 <sup>14)</sup>	7 383	2 698 707 <sup>15)</sup>	64 000	1 984 884 <sup>15)</sup>	371 443	278 380 <sup>15)</sup>	x	x	67 219
2003	16,09 <sup>8)</sup>	2 226 050	-13,8 <sup>16)</sup>	- 241 617	2 257 566 <sup>17)</sup>	64 000	1 590 247 <sup>17)</sup>	380 287	223 032 <sup>17)</sup>	x	x	67 624
2004	16,09 <sup>8)</sup>	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 <sup>18)</sup>	64 000	1 695 431 <sup>18)</sup>	385 185	237 784 <sup>18)</sup>	x	x	67 831
2005	15,04 <sup>8)</sup>	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 <sup>19)</sup>	36 797	1 664 033 <sup>19)</sup>	390 171	233 381 <sup>19)</sup>	x	x	64 755
2006	15,04 <sup>8)</sup>	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 <sup>20)</sup>	37 049	1 676 288 <sup>20)</sup>	390 603	235 100 <sup>20)</sup>	x	x	72 483
2007	15,50 <sup>8)</sup>	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 <sup>21)</sup>	49 304	2 350 054 <sup>21)</sup>	371 952	329 596 <sup>21)</sup>	x	x	85 258
2008	15,50 <sup>8)</sup>	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 <sup>22)</sup>	46 904	2 242 463 <sup>22)</sup>	367 701	314 506 <sup>22)</sup>	x	x	105 607
2009	15,50 <sup>8)</sup>	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 <sup>23)</sup>	48 707	2 667 121 <sup>23)</sup>	375 207	x <sup>24)</sup>	x	x	120 812
2010	15,50 <sup>8)</sup>	2 509 459	-17,6	- 180 741	2 570 853 <sup>25)</sup>	40 151	2 151 930 <sup>25)</sup>	378 772	x <sup>24)</sup>	x	x	102 949
2011	15,50 <sup>8)</sup>	3 117 343 <sup>27)</sup>	+24,2	170 767	3 148 010 <sup>26)</sup>	49 877	2 716 341 <sup>26)</sup>	381 792	x <sup>24)</sup>	x	x	88 730
2012	15,50 <sup>8)</sup>	3 185 080 <sup>29)</sup>	+2,2	- 10 806	3 243 493 <sup>28)</sup>	50 961	2 804 435 <sup>28)</sup>	388 097	x <sup>24)</sup>	x	35 000	73 889
2013	15,50 <sup>8)</sup>	3 289 563	+3,3	1 047	3 368 661 <sup>30)</sup>	52 633	2 920 700 <sup>30)</sup>	395 328	x <sup>24)</sup>	x	35 000	88 397
2014	15,50 <sup>8)</sup>	3 513 752	+6,8	84 928	3 604 218 <sup>31)</sup>	56 220	3 146 726 <sup>31)</sup>	401 272	x <sup>24)</sup>	x	35 000	84 957
2015	15,50 <sup>8)</sup>	3 634 329	+3,4	- 6 266	3 704 746 <sup>32)</sup>	58 149	3 232 229 <sup>32)</sup>	414 368	x <sup>24)</sup>	x	35 000	106 960
2016	15,50 <sup>8)</sup>	3 861 666	+6,3	70 839	3 903 728 <sup>33)</sup>	61 787	3 416 629 <sup>33)</sup>	425 312	x <sup>24)</sup>	x	35 000	101 687
2017	15,50 <sup>8)</sup>	4 156 402	+7,6	168 880	4 199 603 <sup>34)</sup>	66 502	3 694 714 <sup>34)</sup>	438 387	x <sup>24)</sup>	x	35 000	100 036

- 1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.
- 2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.
- 3) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.
- 4) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.
- 5) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschl. Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).
- 6) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.
- 7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes.
- 8) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vomhundertsatz in Höhe von 33.
- 9) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.
- 10) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.
- 12) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 13) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 14) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
- 15) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
- 17) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 18) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 19) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 20) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 21) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €.
- 22) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 23) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 24) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.
- 25) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 26) Einschl. 30 668 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 27) Einschl. 115,2 Mio. € aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.
- 28) Einschl. 58 413 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 29) Einschl. 104,3 Mio. € aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013.
- 30) Einschl. 79 098 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 31) Einschl. 89 936 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 32) Einschl. 70 325 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 33) Einschl. 42 317 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 34) Einschl. 43 227 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

### Steuerverbundeinnahmen

1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftsteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen (jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan)

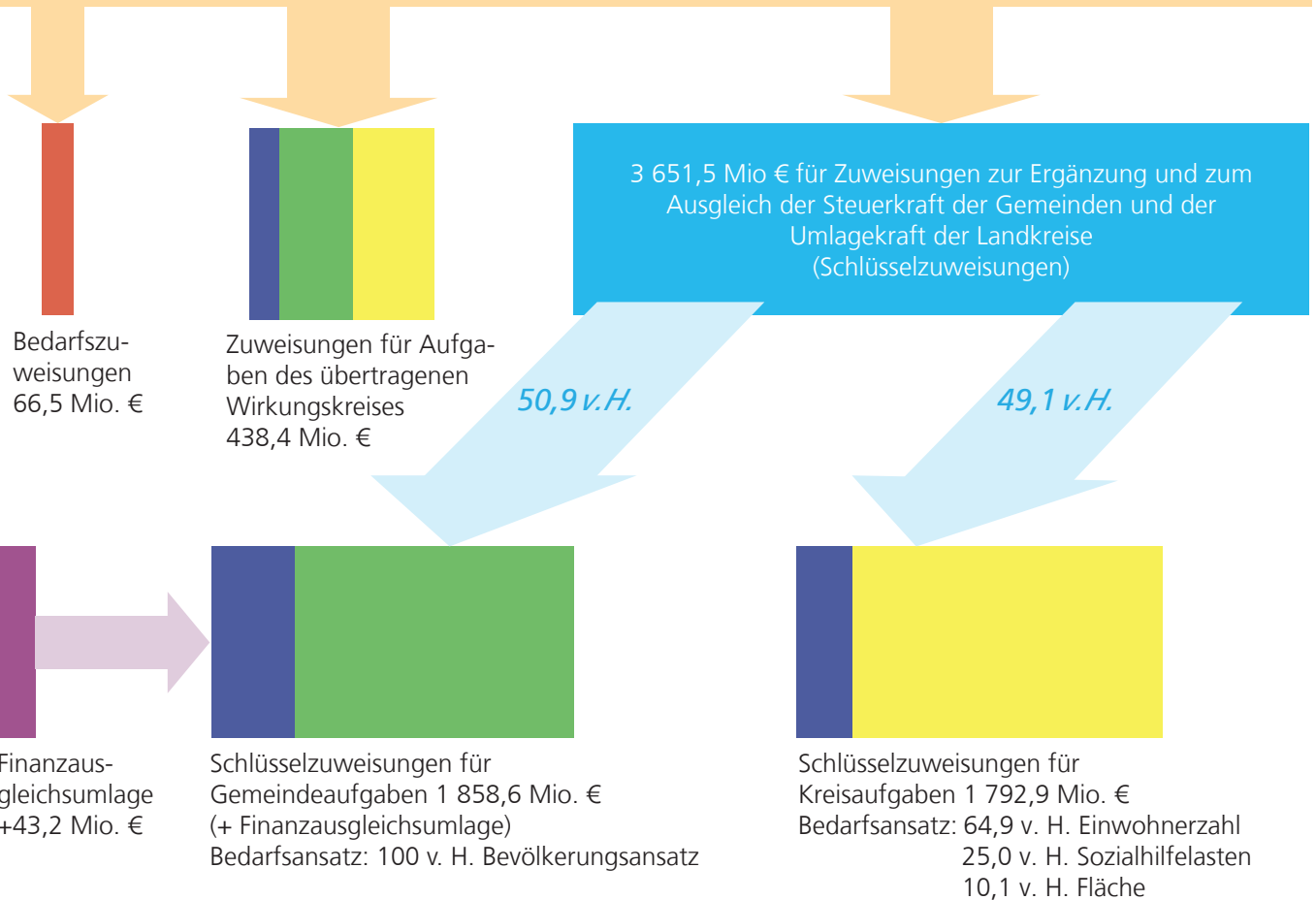
↳ davon: 15,50 v. H. (Verbundquote)

6. 33 v.H. der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan)

1. bis 6. zusammen: 3 987,5 Mio. €

+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung) 168,9 Mio. €

Zuweisungsmasse: 4 156,4 Mio. €



■ Gemeinden/Gv zusammen    
 ■ kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden    
 ■ kreisfreie Städte    
 ■ Landkreise

Die Kommunen erhalten als Ausgleich für die neu zugewiesenen oder übertragenen 19 Teilaufgaben ein Gesamtvolumen von 27,0 Mio. €. Die Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt.

### Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereichs (§ 2 NFAG) verbleiben 3,7 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 8,2 % bzw. 277,0 Mio. € höher als der Wert von 2016. Die Aufteilung auf Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben wurde gegenüber 2016 auf Grund von Verschiebungen bei der finanziellen Belastung durch Kreis- bzw. Gemeindeaufgaben angepasst: 50,9 % (vorher 51,3 %) der Schlüsselzuweisungen entfallen auf Gemeindeaufgaben und 49,1 % (vorher 48,7 %) auf Kreisaufgaben. Damit fließen 1,85 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 1,79 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Bei der Berechnung der Teilmassen ist bereits berücksichtigt, dass gemäß § 24 Absatz 3 NFAG die Städte Salzgitter, Hildesheim und Schöningen sowie die Gemeinde Büddenstedt zusammen 10,3 Mio. € an zusätzlichen Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben sowie die Stadt Salzgitter und der Landkreis Hildesheim 2,3 Mio. € an zusätzlichen Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben vorab als Ausgleich für erlittene Nachteile im KFA 2014 erhalten haben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

### Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ergänzt

um ihre Gewichtung. Danach werden Personen in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Menschen aus anderen Gemeinden zugutekommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit einer Bevölkerung von 20 000 Personen beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Personen angerechnet werden. Insgesamt wird die Einwohnerschaft der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 676 637 zusätzliche Köpfe erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demografiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2017 werden 180 von 407 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden (Gebietsstand 1.1.2017) auf diese Weise insgesamt 19 714 Personen mehr angerechnet, als sie am 31.12.2015 tatsächlich hatten.

Vor Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts werden die Einwohnerzahlen noch um die Personen erhöht, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergeben. Neu ist ab 2017 ebenfalls, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der gemeindefreien Bezirke Lohheide der Stadt Bergen und Osterheide der Stadt Bad Fallingb. aufgrund der räumlichen Verflechtung zu diesen Städten zugerechnet werden.

In die Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts sind für alle 5 Jahre Bevölkerungszahlen einbezogen worden, die auf den Ergebnissen des Zensus 2011 basieren: Verwendet wurden die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. für die Jahre 2012 bis 2015 sowie am 31.12.2015.

Zu den 1,85 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 43,2 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. Im Jahr 2017 sind hiervon 41 Gemeinden betroffen. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. Als Finanzausgleichsumlage werden 20 % der überschüssigen Steuerkraft abgeschöpft.

In Tabelle T3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung durch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs geschlossen werden. Werden alle 407 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Samtgemeinde Rheden (2 043 €), die Gemeinde Jemgum (1 918 €) und die Gemeinde Essen (Oldenburg) (1 907 €). Sie und 38 weitere Städte und Ge-

T2 | Finanzausgleichsleistungen 2017 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon						Finanzaus- gleichs- umlage von Gemein- den	Entschul- dungs- umlage gemäß NFAG	Nachricht- lich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
		1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
101	Braunschweig, Stadt	140 795	560	109 974	438	17 903	71	12 918	51	-	1 315	3 743
102	Salzgitter, Stadt	63 113	624	39 956	395	17 962	178	5 194	51	-	481	1 431
103	Wolfsburg, Stadt	6 375	51	-	-	-	-	6 375	51	12 053	800	2 137
151	Gifhorn	96 189	552	44 341	255	42 033	241	9 815	56	30	691	2 036
153	Goslar	94 050	680	43 833	317	42 429	307	7 788	56	532	586	1 639
154	Helmstedt	60 014	656	27 337	299	27 521	301	5 155	56	-	357	1 035
155	Northeim	91 228	676	38 017	282	45 611	338	7 600	56	-	556	1 553
157	Peine	78 353	592	38 998	295	31 899	241	7 455	56	-	528	1 551
158	Wolfenbüttel	67 662	559	31 139	257	29 708	246	6 816	56	-	495	1 437
159	Göttingen	181 845	552	86 775	263	77 092	234	17 978	55	-	1 415	4 042
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>879 623</b>	<b>550</b>	<b>460 371</b>	<b>288</b>	<b>332 158</b>	<b>208</b>	<b>87 093</b>	<b>54</b>	<b>12 615</b>	<b>7 225</b>	<b>20 603</b>
241	Region Hannover	536 905	469	283 698	248	191 361	167	61 846	54	5 923	5 810	15 887
241001	dar. Hannover, Lhst.	152 735	287	125 387	236	x	x	27 348	51	-	4 468	x
251	Diepholz	88 708	415	24 217	113	52 435	245	12 055	56	2 356	922	2 633
252	Hamelnd - Pyrmont	87 115	587	36 548	246	42 213	285	8 354	56	627	639	1 791
254	Hildesheim	161 986	585	77 573	280	68 804	248	15 609	56	-	1 180	3 361
255	Holzwinden	38 280	534	15 476	216	18 766	262	4 037	56	1 916	312	885
256	Nienburg (Weser)	68 873	571	20 271	168	41 806	347	6 796	56	-	521	1 425
257	Schaumburg	91 117	583	38 285	245	44 032	282	8 801	56	-	622	1 802
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>1 072 984</b>	<b>503</b>	<b>496 068</b>	<b>233</b>	<b>459 417</b>	<b>215</b>	<b>117 499</b>	<b>55</b>	<b>10 822</b>	<b>10 006</b>	<b>27 785</b>
351	Celle	116 673	655	53 315	299	53 329	300	10 030	56	-	761	2 126
352	Cuxhaven	119 866	605	53 803	272	54 902	277	11 161	56	-	818	2 337
353	Harburg	94 720	382	32 352	130	48 389	195	13 979	56	39	1 015	3 008
354	Lüchow - Dannenberg	45 929	916	18 803	375	24 301	485	2 824	56	-	227	575
355	Lüneburg	108 809	602	51 778	287	46 849	259	10 182	56	-	754	2 158
356	Osterholz	57 455	506	26 932	237	24 124	212	6 399	56	-	439	1 323
357	Rotenburg (Wümme)	87 697	537	30 839	189	47 660	292	9 198	56	1	660	1 893
358	Heidekreis	87 755	626	32 800	234	47 053	335	7 902	56	15	581	1 622
359	Stade	90 595	453	31 173	156	48 151	241	11 271	56	-	836	2 414
360	Uelzen	64 205	689	25 411	273	33 547	360	5 247	56	-	400	1 089
361	Verden	50 604	376	18 571	138	24 447	182	7 586	56	2 743	569	1 682
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>924 310</b>	<b>544</b>	<b>375 777</b>	<b>221</b>	<b>452 753</b>	<b>266</b>	<b>95 780</b>	<b>56</b>	<b>2 798</b>	<b>7 060</b>	<b>20 228</b>
401	Delmenhorst, Stadt	68 332	895	41 575	545	22 835	299	3 922	51	-	348	1 058
402	Emden, Stadt	10 378	205	-	-	7 773	153	2 605	51	784	246	732
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	86 753	530	52 922	323	25 412	155	8 419	51	-	844	2 425
404	Osnabrück, Stadt	93 020	573	57 714	355	26 960	166	8 346	51	-	833	2 398
405	Wilhelmshaven, Stadt	65 642	864	38 231	503	23 506	309	3 905	51	-	353	1 065
451	Ammerland	54 270	447	20 839	172	26 589	219	6 842	56	-	490	1 450
452	Aurich	93 840	496	44 080	233	39 101	207	10 659	56	5 349	810	2 364
453	Cloppenburg	74 224	451	27 722	168	37 221	226	9 281	56	3 166	697	2 027
454	Emsland	128 708	403	42 140	132	68 567	215	18 000	56	1 844	1 340	3 914
455	Friesland	53 370	545	23 493	240	24 362	249	5 516	56	-	380	1 128
456	Grafschaft Bentheim	67 810	500	30 693	226	29 473	217	7 643	56	-	548	1 621
457	Leer	104 657	625	51 689	309	43 528	260	9 440	56	670	660	1 941
458	Oldenburg	52 749	410	17 491	136	28 012	218	7 246	56	1 293	536	1 569
459	Osnabrück	171 135	478	75 833	212	75 128	210	20 174	56	191	1 417	4 241
460	Vechta	35 707	259	4 515	33	23 425	170	7 767	56	2 334	596	1 754
461	Wesermarsch	48 362	542	15 853	178	27 481	308	5 028	56	893	380	1 063
462	Wittmund	34 643	606	14 540	254	16 881	295	3 221	56	468	234	668
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>1 243 598</b>	<b>498</b>	<b>559 329</b>	<b>224</b>	<b>546 255</b>	<b>219</b>	<b>138 015</b>	<b>55</b>	<b>16 992</b>	<b>10 710</b>	<b>31 417</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>4 120 515</b>	<b>520</b>	<b>1 891 545</b>	<b>239</b>	<b>1 790 583</b>	<b>226</b>	<b>438 387</b>	<b>55</b>	<b>43 227</b>	<b>35 000</b>	<b>100 033</b>
	davon:											
	kreisfreie Städte	534 408	531	340 371	338	142 352	142	51 685	51	12 837	2 861	14 988
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	3 586 107	518	1 551 173	224	1 648 232	238	386 702	56	30 390	32 139	85 044
	davon:											
	Landkreise	1 839 059	266	x	x	1 634 816	236	204 243	30	x	14 827	85 044
	Gemeinden/Samt- gemeinden <sup>3)</sup>	1 747 048	252	1 551 173	224	13 416	x	182 459	26	30 390	17 312	x

1) Ohne Bedarfzuweisungen.

2) Amtliche Einwohnerzahl vom 31.12.2015 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.



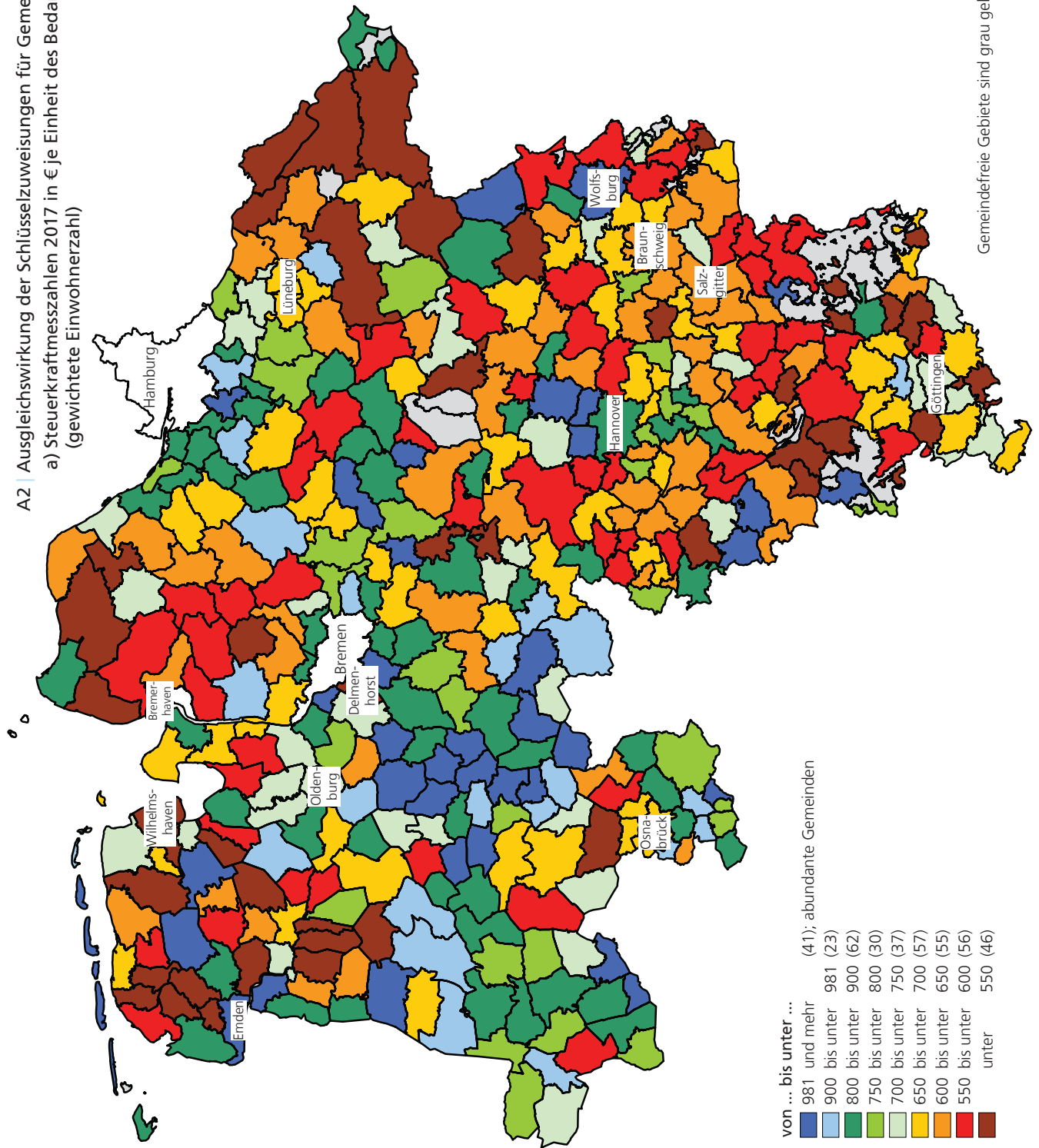
**T3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2017 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen**

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Amtliche Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 31.12.2015	Gemeinde- größen- ansatz <sup>2)</sup> (%)	Bedarfs- ansatz (Anzahl)	Steuerkraft- messzahlen		Schlüssel- zuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichs- umlage		Entschul- dungs- umlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	
					1	2	3	4	5	6	
101	Braunschweig, Stadt	251 364	170,1	427 570	272 523	637,38	109 974	257,21	382 497	894,58	753
102	Salzgitter, Stadt	101 079	145,2	146 767	90 604	617,33	39 956	272,24	130 560	889,57	257
103	Wolfsburg, Stadt	124 045	149,0	184 827	241 457	1 306,39	-	-	229 403	1 241,18	468
151	Gifhorn	174 450	109,5	191 080	128 345	671,68	44 341	232,06	172 657	903,59	341
153	Goslar	138 688	113,1	156 861	97 991	624,70	43 833	279,44	141 292	900,75	278
154	Helmstedt	91 658	104,7	95 966	57 628	600,50	27 337	284,86	84 965	885,36	167
155	Northeim	135 267	107,3	145 109	91 563	631,00	38 017	261,99	129 581	892,99	255
157	Peine	132 320	112,3	148 647	93 724	630,51	38 998	262,36	132 722	892,87	261
158	Wolfenbüttel	121 256	113,0	137 016	92 801	677,30	31 139	227,26	123 940	904,57	245
159	Göttingen	330 445	120,3	397 416	273 895	689,19	86 775	218,35	360 670	907,54	714
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 600 572</b>	<b>126,9</b>	<b>2 031 259</b>	<b>1 440 531</b>	<b>709,18</b>	<b>460 371</b>	<b>226,64</b>	<b>1 888 287</b>	<b>929,61</b>	<b>3 738</b>
241	Region Hannover	1 144 481	146,6	1 678 202	1 296 525	772,57	283 698	169,05	1 574 300	938,09	3 136
241001	dar. Hannover, Lhst.	532 163	180,0	957 893	771 859	805,79	125 387	130,90	897 246	936,69	-
251	Diepholz	214 917	107,9	231 991	206 917	891,92	24 217	104,39	228 778	986,15	459
252	Hameln - Pyrmont	148 876	113,7	169 250	120 324	710,92	36 548	215,94	156 244	923,16	309
254	Hildesheim	277 863	118,7	329 917	219 994	666,81	77 573	235,13	297 567	901,94	588
255	Holzminde	72 135	105,2	75 875	63 327	834,63	15 476	203,97	76 887	1 013,34	153
256	Nienburg (Weser)	122 172	106,3	129 923	100 338	772,29	20 271	156,02	120 609	928,31	240
257	Schaumburg	156 712	106,0	166 123	111 807	673,04	38 285	230,46	150 092	903,50	297
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 137 156</b>	<b>130,1</b>	<b>2 781 281</b>	<b>2 119 232</b>	<b>761,96</b>	<b>496 068</b>	<b>178,36</b>	<b>2 604 477</b>	<b>936,43</b>	<b>5 182</b>
351	Celle	180 670	114,3	206 567	131 415	636,19	53 315	258,10	184 730	894,29	364
352	Cuxhaven	198 382	112,2	222 500	146 384	657,91	53 803	241,81	200 187	899,72	395
353	Harburg	248 165	111,9	277 624	229 221	825,65	32 352	116,53	261 533	942,04	524
354	Lüchow - Dannenberg	50 259	110,8	55 712	29 545	530,31	18 803	337,51	48 348	867,82	94
355	Lüneburg	180 874	115,7	209 224	136 069	650,35	51 778	247,48	187 847	897,83	370
356	Osterholz	113 640	108,2	123 014	84 683	688,41	26 932	218,94	111 616	907,34	221
357	Rotenburg (Wümme)	163 429	104,7	171 179	126 698	740,15	30 839	180,16	157 536	920,30	313
358	Heidekreis	140 421	106,0	148 825	102 240	686,98	32 800	220,39	135 024	907,27	267
359	Stade	200 263	111,7	223 792	177 824	794,59	31 173	139,29	208 997	933,89	417
360	Uelzen	93 367	110,3	102 949	67 041	651,21	25 411	246,83	92 453	898,04	182
361	Verden	134 661	108,2	145 714	131 798	904,50	18 571	127,45	147 627	1 013,13	296
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 704 131</b>	<b>110,7</b>	<b>1 887 100</b>	<b>1 362 918</b>	<b>722,23</b>	<b>375 777</b>	<b>199,13</b>	<b>1 735 896</b>	<b>919,88</b>	<b>3 444</b>
401	Delmenhorst, Stadt	76 323	135,5	103 418	45 950	444,31	41 575	402,01	87 524	846,32	169
402	Emden, Stadt	50 694	125,3	63 520	66 189	1 042,02	-	-	65 405	1 029,68	133
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	163 830	155,6	254 919	179 340	703,52	52 922	207,60	232 262	911,12	460
404	Osnabrück, Stadt	162 403	155,4	252 374	170 455	675,41	57 714	228,68	228 169	904,09	451
405	Wilhelmshaven, Stadt	75 995	135,4	102 897	49 898	484,93	38 231	371,54	88 128	856,47	171
451	Ammerland	121 435	110,1	133 757	103 339	772,59	20 839	155,80	124 178	928,39	248
452	Aurich	189 425	108,1	204 819	168 760	823,95	44 080	215,21	207 491	1 013,05	413
453	Cloppenburg	165 057	106,2	175 297	150 714	859,76	27 722	158,14	175 270	999,84	350
454	Emsland	319 675	110,7	353 896	299 962	847,60	42 140	119,07	340 259	961,47	682
455	Friesland	97 981	105,8	103 656	70 292	678,13	23 493	226,64	93 785	904,77	185
456	Grafschaft Bentheim	135 792	112,7	153 055	109 119	712,94	30 693	200,54	139 812	913,47	277
457	Leer	167 595	107,9	180 782	111 655	617,62	51 689	285,92	162 674	899,84	319
458	Oldenburg	128 841	107,8	138 869	119 281	858,95	17 491	125,96	135 479	975,59	271
459	Osnabrück	358 552	109,9	393 952	286 046	726,09	75 833	192,49	361 687	918,10	718
460	Vechta	139 970	107,3	150 160	152 854	1 017,94	4 515	30,06	155 035	1 032,47	314
461	Wesermarsch	89 296	104,8	93 547	75 035	802,11	15 853	169,46	89 995	962,03	179
462	Wittmund	57 311	104,9	60 113	41 883	696,73	14 540	241,88	55 955	930,83	111
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>2 500 175</b>	<b>116,8</b>	<b>2 919 031</b>	<b>2 200 772</b>	<b>753,94</b>	<b>559 329</b>	<b>191,61</b>	<b>2 743 109</b>	<b>939,73</b>	<b>5 451</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>7 942 034</b>	<b>121,1</b>	<b>9 618 671</b>	<b>7 123 452</b>	<b>740,59</b>	<b>1 891 545</b>	<b>196,65</b>	<b>8 971 770</b>	<b>932,75</b>	<b>17 815</b>

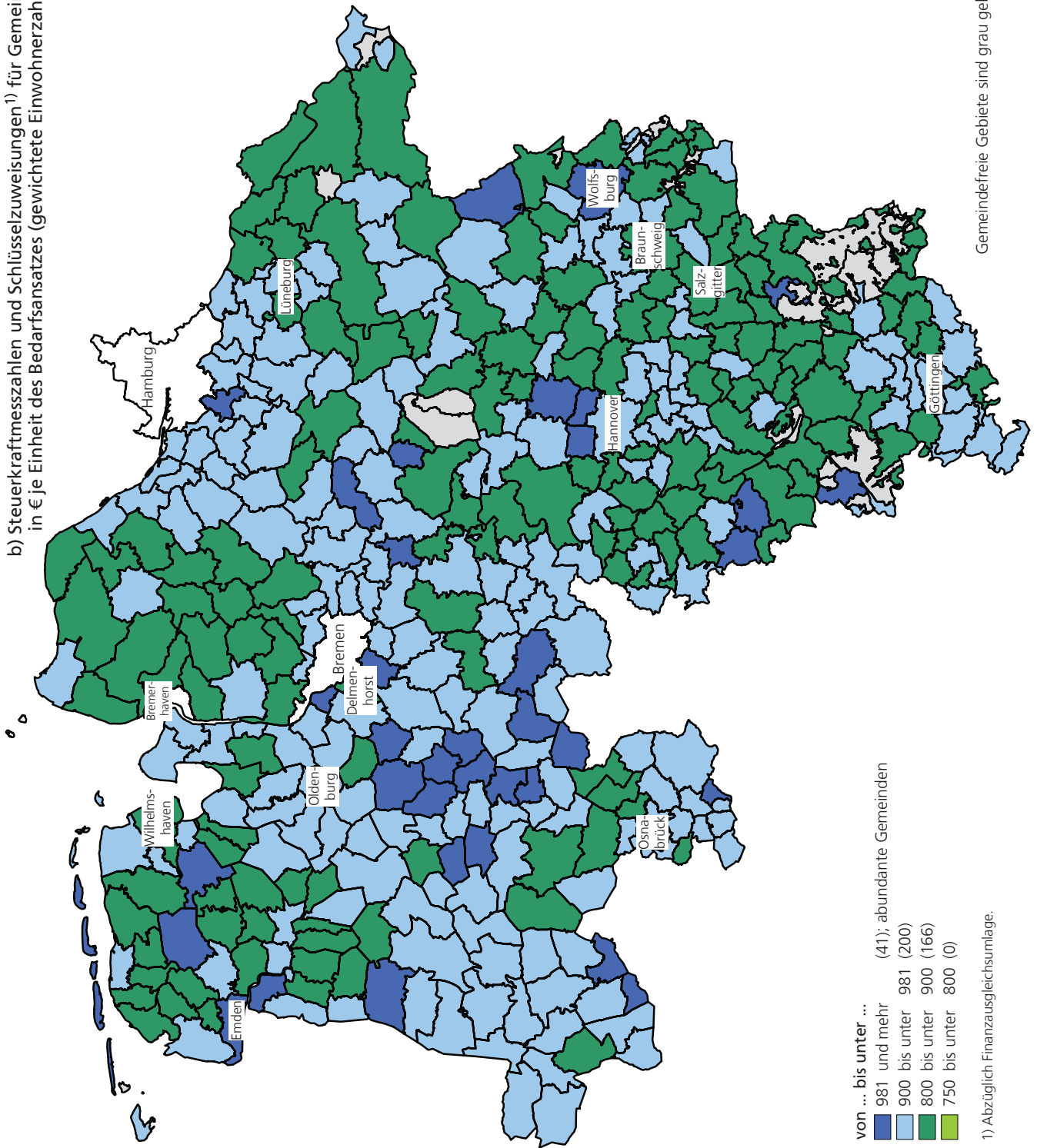
1) Oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

A2 | Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben  
 a) Steuerkraftmesszahlen 2017 in € je Einheit des Bedarfsansatzes  
 (gewichtete Einwohnerzahl)



b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen<sup>1)</sup> für Gemeindeaufgaben 2017  
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)

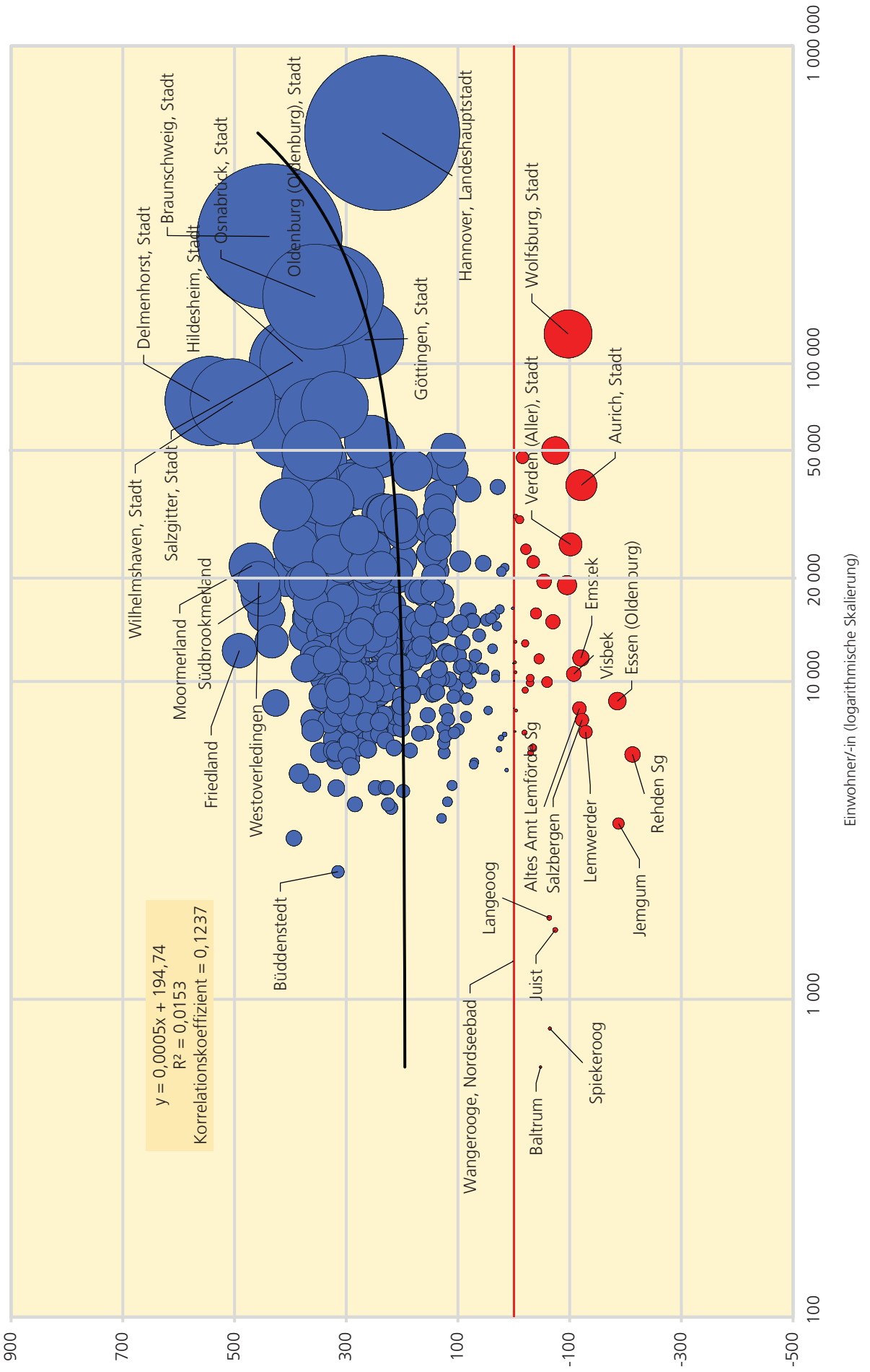




### A3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2017

– Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage –

Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzausgleichsumlage in € je Einwohner/-in



## T4 | Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2017 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Amtliche Einwohnerzahl <sup>1)</sup> vom 31.12. 2015	Zusätzliche Einwohnerzahl für Soziallasten und Flächenansatz	Bedarfsansatz (Anzahl)	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Entschuldungsumlage Kreisebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	
101000	Braunschweig, Stadt	251 364	116 493	367 857	163 460	444,36	2	17 903	48,67	181 363	493,03	2	562
102000	Salzgitter, Stadt	101 079	55 304	156 383	55 688	356,10	7	17 962	114,86	73 651	470,96	7	225
103000	Wolfsburg, Stadt	124 045	44 347	168 392	106 241	630,91	1	-	-	106 241	630,91	1	332
151000	Gifhorn	175 106	80 321	255 427	74 032	289,84	26	42 033	164,56	116 065	454,40	26	350
153000	Goslar	140 362	89 601	229 963	60 537	263,25	38	42 429	184,50	102 966	447,75	38	309
154000	Helmstedt	92 287	50 841	143 128	36 193	252,87	40	27 521	192,28	63 714	445,15	40	191
155000	Northeim	136 736	91 396	228 132	55 362	242,68	43	45 611	199,93	100 973	442,61	43	301
157000	Peine	132 398	62 426	194 824	56 682	290,94	25	31 899	163,73	88 581	454,67	25	267
158000	Wolfenbüttel	121 645	60 534	182 179	53 165	291,83	24	29 708	163,07	82 872	454,89	24	250
159000	Göttingen <sup>2)</sup>	332 305	173 734	506 039	154 911	306,12	18	77 092	152,34	232 003	458,47	18	701
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 607 327</b>	<b>824 997</b>	<b>2 432 324</b>	<b>816 270</b>	<b>335,59</b>		<b>332 158</b>	<b>136,56</b>	<b>1 148 429</b>	<b>472,15</b>		<b>3 487</b>
241000	Region Hannover	1 144 520	697 332	1 841 852	682 815	370,72	6	191 361	103,90	874 176	474,62	6	2 674
251000	Diepholz	215 395	119 504	334 899	100 633	300,49	20	52 435	156,57	153 069	457,06	20	462
252000	Hameln-Pyrmont	150 818	92 087	242 905	67 415	277,54	31	42 213	173,78	109 628	451,32	31	330
254000	Hildesheim	279 679	150 866	430 545	127 516	296,17	22	68 804	159,81	196 320	455,98	22	592
255000	Holzminde	72 833	43 079	115 912	34 007	293,38	23	18 766	161,90	52 773	455,28	23	159
256000	Nienburg (Weser)	122 644	89 270	211 914	52 176	246,21	41	41 806	197,28	93 982	443,49	41	281
257000	Schaumburg	158 262	83 397	241 659	64 356	266,31	35	44 032	182,21	108 388	448,51	35	325
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 144 151</b>	<b>1 275 535</b>	<b>3 419 686</b>	<b>1 128 919</b>	<b>330,12</b>		<b>459 417</b>	<b>134,34</b>	<b>1 588 336</b>	<b>464,47</b>		<b>4 823</b>
351000	Celle	181 727	113 298	295 025	79 136	268,24	34	53 329	180,76	132 465	449,00	34	398
352000	Cuxhaven	199 404	112 658	312 062	85 715	274,67	33	54 902	175,93	140 617	450,61	33	423
353000	Harburg	248 221	101 681	349 902	113 668	324,86	10	48 389	138,29	162 058	463,15	10	492
354000	Lüchow-Dannenberg	50 421	53 366	103 787	20 452	197,06	45	24 301	234,15	44 753	431,20	45	132
355000	Lüneburg	181 096	99 395	280 491	80 374	286,55	27	46 849	167,03	127 224	453,57	27	383
356000	Osterholz	113 678	43 595	157 273	47 926	304,73	19	24 124	153,39	72 050	458,12	19	218
357000	Rotenburg (Wümme)	163 872	94 362	258 234	67 959	263,17	39	47 660	184,56	115 619	447,73	39	347
358000	Heidekreis	142 985	94 316	237 301	58 108	244,87	42	47 053	198,29	105 161	443,15	42	314
359000	Stade	200 613	103 341	303 954	90 587	298,03	21	48 151	158,42	138 738	456,44	21	419
360000	Uelzen	93 682	71 836	165 518	39 561	239,01	44	33 547	202,68	73 108	441,69	44	218
361000	Verden	134 874	57 451	192 325	65 345	339,77	9	24 447	127,11	89 792	466,88	9	273
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 710 573</b>	<b>945 299</b>	<b>2 655 872</b>	<b>748 832</b>	<b>281,95</b>		<b>452 753</b>	<b>170,47</b>	<b>1 201 585</b>	<b>452,43</b>		<b>3 616</b>
401000	Delmenhorst, Stadt	76 323	55 495	131 818	36 681	278,27	29	22 835	173,23	59 517	451,51	29	179
402000	Emden, Stadt	50 694	26 845	77 539	29 123	375,59	4	7 773	100,24	36 896	475,84	4	113
403000	Oldenburg (Oldb), St.	163 830	98 810	262 640	99 867	380,24	3	25 412	96,76	125 279	477,00	3	384
404000	Osnabrück, Stadt	162 403	100 340	262 743	97 855	372,44	5	26 960	102,61	124 815	475,05	5	382
405000	Wilhelmshaven, St.	77 404	56 981	134 385	37 094	276,03	32	23 506	174,91	60 600	450,95	32	182
451000	Ammerland	121 435	53 673	175 108	53 721	306,79	17	26 589	151,84	80 311	458,64	17	243
452000	Aurich	189 730	92 733	282 463	91 710	324,68	11	39 101	138,43	130 811	463,11	11	397
453000	Cloppenburg	165 043	84 187	249 230	77 292	310,12	14	37 221	149,35	114 513	459,47	14	346
454000	Emsland	319 952	151 514	471 466	148 671	315,34	12	68 567	145,43	217 238	460,77	12	658
455000	Friesland	98 394	44 392	142 786	40 232	281,76	28	24 362	170,62	64 593	452,38	28	194
456000	Grafschaft Bentheim	135 924	59 392	195 316	60 167	308,05	16	29 473	150,90	89 640	458,95	16	271
457000	Leer	167 675	82 957	250 632	69 597	277,69	30	43 528	173,67	113 125	451,36	30	340
458000	Oldenburg	128 726	61 278	190 004	59 410	312,68	13	28 012	147,43	87 422	460,11	13	265
459000	Osnabrück	359 572	143 247	502 819	155 890	310,03	15	75 128	149,41	231 018	459,45	15	699
460000	Vechta	139 852	57 059	196 911	69 044	350,63	8	23 425	118,96	92 469	469,60	8	282
461000	Wesermarsch	89 724	59 387	149 111	39 293	263,52	37	27 481	184,30	66 774	447,82	37	200
462000	Wittmund	57 451	34 242	91 693	24 186	263,78	36	16 881	184,11	41 068	447,88	36	123
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 504 132</b>	<b>1 262 532</b>	<b>3 766 664</b>	<b>1 189 834</b>	<b>315,89</b>		<b>546 255</b>	<b>145,02</b>	<b>1 736 089</b>	<b>460,91</b>		<b>5 258</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>7 966 183</b>	<b>4 308 363</b>	<b>12 274 546</b>	<b>3 883 855</b>	<b>316,42</b>		<b>1 790 583</b>	<b>145,88</b>	<b>5 674 439</b>	<b>462,29</b>		<b>17 185</b>

1) Oder 8-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (13 416 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

meinden erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Vechta (30 €), Diepholz (104 €) und Harburg (117 €). Die höchsten Zuweisungen erhalten die kreisfreien Städte Delmenhorst (402 €) und Wilhelmshaven (371 €) sowie die Gemeinden im Landkreis Lüchow-Dannenberg (338 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr mussten allerdings die Zuweisungen bei keiner Gemeinde auf diese Weise ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten (vgl. A2) werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In Teil a) sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 41 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind

Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Teil b) zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 3 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebneten.

In Abbildung A3 sind sowohl die Zuweisungen pro Kopf als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), pro Kopf gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen.

### Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für die Berechnung des Bedarfsansatzes für Kreisaufgaben wird ab 2017 der Demographiefaktor von 5 auf 8 Jahre erweitert. Das hat zur Folge, dass die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner eines Landkreises für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben eine andere ist als die Summe der Einwohnerinnen und

## T5 | Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge der Gebietskörperschaftsgruppen 2017 in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2017 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2017 in € je Einwohner/-in <sup>2)</sup>		Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon						Finanzausgleichsumlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)	
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
				für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben						
1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>a) kreisfreie Städte</b>												
1 200 und mehr	[2]	16 752	95,87	-	-	7 773	44,48	8 980	51,39	12 837	3 915	22,41
800 bis unter 1 200	[4]	383 681	565,34	260 566	383,93	88 238	130,01	34 877	51,39	-	383 681	565,34
weniger als 800	[2]	133 974	879,57	79 805	523,94	46 341	304,24	7 828	51,39	-	133 974	879,57
Zusammen a)	[8]	534 408	531,36	340 371	338,43	142 352	141,54	51 685	51,39	12 837	521 570	518,60
<b>b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden</b>												
1 000 und mehr	[50]	237 679	157,61	182 187	120,81	x	x	55 492	36,80	30 374	207 305	137,47
900 bis unter 1 000	[39]	154 000	182,84	130 886	155,39	x	x	23 114	27,44	17	153 983	182,82
800 bis unter 900	[64]	223 841	210,05	197 222	185,07	x	x	26 619	24,98	-	223 841	210,05
700 bis unter 800	[81]	428 512	288,85	392 762	264,75	x	x	35 750	24,10	-	428 512	288,85
600 bis unter 700	[93]	382 528	315,54	356 658	294,20	x	x	25 869	21,34	-	382 528	315,54
500 bis unter 600	[62]	250 454	367,58	237 207	348,14	x	x	13 247	19,44	-	250 454	367,58
400 bis unter 500	[9]	50 235	452,81	48 108	433,63	x	x	2 127	19,17	-	50 235	452,81
weniger als 400	[1]	6 383	510,42	6 144	491,25	x	x	240	19,17	-	6 383	510,42
Zusammen b)	[399]	1 733 632	250,65	1 551 173	224,27	x	x	182 459	26,38	30 390	1 703 242	246,25
<b>c) Landkreise<sup>3)</sup></b>												
450 und mehr	[14]	865 318	233,38	x	x	767 986	207,13	97 332	26,25	x	865 318	233,38
400 bis unter 450	[22]	956 445	306,38	x	x	852 725	273,16	103 721	33,23	x	956 445	306,38
weniger als 400	[1]	30 712	335,65	x	x	27 521	300,78	3 191	34,87	x	30 712	335,65
Zusammen c)	[37]	1 852 475	267,66	x	x	1 648 232	238,15	204 243	29,51	x	1 852 475	267,66

1) Ohne Bedarfzuweisungen.

2) Amtliche Einwohnerzahl vom 31.12.2015 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen (13 416 Tsd. Euro).

**T6 | Finanzausgleichsleistungen 2017 im Vergleich zu 2012 und 2016  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis, Region (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>			Zuweisungen je Einwohner/-in			Veränderung	
		2012	2016	2017	2012	2016	2017	2017 gegenüber 2012	2017 gegenüber 2016
		1 000 €			€			%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	81 549	130 136	140 795	336	522	560	+72,7	+8,2
102	Salzgitter, Stadt	32 849	62 676	63 113	332	630	624	+92,1	+0,7
103	Wolfsburg, Stadt	-22 527	-6 924	-5 679	-188	-56	-46	x	x
151	Gifhorn	79 011	89 706	96 160	461	518	552	+21,7	+7,2
153	Goslar	73 358	87 949	93 518	523	642	677	+27,5	+6,3
154	Helmstedt	47 414	55 732	60 014	519	612	656	+26,6	+7,7
155	Northeim	69 781	77 553	91 228	508	580	676	+30,7	+17,6
157	Peine	61 194	69 533	78 353	469	531	592	+28,0	+12,7
158	Wolfenbüttel	52 690	60 859	67 662	436	507	559	+28,4	+11,2
159	Göttingen	142 649	176 140	181 845	439	542	552	+27,5	+3,2
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>617 967</b>	<b>803 360</b>	<b>867 008</b>	<b>392</b>	<b>507</b>	<b>543</b>	<b>+40,3</b>	<b>+7,9</b>
241	Region Hannover	408 738	478 741	530 982	371	423	464	+29,9	+10,9
241001	dar. Hannover, Lhst.	92 088	138 119	152 735	182	262	287	+65,9	+10,6
251	Diepholz	65 697	83 205	86 352	311	390	404	+31,4	+3,8
252	Hameln - Pyrmont	75 189	75 073	86 488	497	509	583	+15,0	+15,2
254	Hildesheim	129 537	141 148	161 986	467	514	585	+25,1	+14,8
255	Holzminde	29 929	32 500	36 363	407	457	507	+21,5	+11,9
256	Nienburg (Weser)	58 288	62 364	68 873	477	513	571	+18,2	+10,4
257	Schaumburg	75 320	83 221	91 117	478	534	583	+21,0	+9,5
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>842 697</b>	<b>956 252</b>	<b>1 062 162</b>	<b>402</b>	<b>452</b>	<b>498</b>	<b>+26,0</b>	<b>+11,1</b>
351	Celle	86 616	94 869	116 673	477	529	655	+34,7	+23,0
352	Cuxhaven	103 516	119 660	119 866	521	607	605	+15,8	+0,2
353	Harburg	78 235	90 046	94 681	328	365	382	+21,0	+5,1
354	Lüchow - Dannenberg	34 166	42 634	45 929	694	877	916	+34,4	+7,7
355	Lüneburg	86 060	94 852	108 809	494	532	602	+26,4	+14,7
356	Osterholz	43 989	53 603	57 455	397	478	506	+30,6	+7,2
357	Rotenburg (Wümme)	67 894	81 406	87 696	417	502	537	+29,2	+7,7
358	Heidekreis	67 420	82 431	87 740	481	599	626	+30,1	+6,4
359	Stade	77 729	76 654	90 595	398	386	453	+16,6	+18,2
360	Uelzen	53 036	60 170	64 205	567	650	689	+21,1	+6,7
361	Verden	35 002	39 110	47 862	265	292	355	+36,7	+22,4
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>733 662</b>	<b>835 435</b>	<b>921 511</b>	<b>437</b>	<b>495</b>	<b>542</b>	<b>+25,6</b>	<b>+10,3</b>
401	Delmenhorst, Stadt	50 221	62 015	68 332	685	824	895	+36,1	+10,2
402	Emden, Stadt	13 081	6 935	9 594	263	138	189	-26,7	+38,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	64 422	73 216	86 753	410	453	530	+34,7	+18,5
404	Osnabrück, Stadt	71 856	82 378	93 020	468	516	573	+29,5	+12,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	54 641	55 325	65 642	705	732	864	+20,1	+18,6
451	Ammerland	41 542	49 859	54 270	352	413	447	+30,6	+8,8
452	Aurich	66 299	83 268	88 491	354	442	468	+33,5	+6,3
453	Cloppenburg	54 723	76 753	71 059	343	468	431	+29,9	-7,4
454	Emsland	92 282	125 386	126 864	297	395	397	+37,5	+1,2
455	Friesland	43 784	51 027	53 370	446	525	545	+21,9	+4,6
456	Grafschaft Bentheim	54 826	65 767	67 810	411	488	500	+23,7	+3,1
457	Leer	86 320	89 098	103 987	527	536	621	+20,5	+16,7
458	Oldenburg	47 948	56 755	51 456	383	443	400	+7,3	-9,3
459	Osnabrück	118 264	148 010	170 944	338	419	477	+44,5	+15,5
460	Vechta	20 001	41 492	33 373	151	297	242	+66,9	-19,6
461	Wesermarsch	30 409	49 215	47 468	338	555	532	+56,1	-3,5
462	Wittmund	29 130	30 647	34 175	512	540	598	+17,3	+11,5
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>939 749</b>	<b>1 147 147</b>	<b>1 226 606</b>	<b>386</b>	<b>463</b>	<b>491</b>	<b>+30,5</b>	<b>+6,9</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>3 134 076</b>	<b>3 742 194</b>	<b>4 077 287</b>	<b>402</b>	<b>476</b>	<b>514</b>	<b>+30,1</b>	<b>+9,0</b>

1) Einschl. Finanzausgleichsumlage und ohne Bedarfszuweisungen.

Einwohner der dazugehörigen Gemeinden zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Zu der Bevölkerung der Landkreise und kreisfreien Städte werden zusätzliche, fiktive Einwohnerinnen und Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Personen für die Belastung durch die Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Im Rahmen der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wurden die Anteile an die veränderten Belastungen für 2017 angepasst. Der Anteil, der auf die Einwohnerinnen und Einwohner entfällt, liegt nun bei 64,9 % oder 7 966 183 Personen gegenüber 66,5 % im Vorjahr. 25,0 % oder 3 068 638 Einwohnerinnen und Einwohner beträgt der Anteil der Sozialhilfebelastung (Vorjahr 22,6 %). Die restlichen 10,1 % oder 1 239 730 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen auf die Fläche (Vorjahr 10,9 %).

Die Verschiebung der Gewichtung zu Gunsten der Sozialhilfebelastung führt tendenziell zu Gewinnen bei den kreisfreien Städten und Landkreisen mit relativ hohen Soziallasten. Auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen für die Kreisebene insgesamt hat diese Anpassung dagegen keine Auswirkungen. In Tabelle T4 ist dargestellt, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Personen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 4 308 363 fiktive Personen für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 631 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die kreisfreie Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl. Es folgen die kreisfreien Städte Braunschweig (444 €), Oldenburg (380 €) und Emden (376 €). Die niedrigste hat wie bereits in den Vorjahren der Landkreis Lüchow-Dannenberg (197 €). Danach kommen die Landkreise Uelzen (239 €), Northeim (243 €) und Heidekreis (245 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 234 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle T4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 434 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 200 €, ist also deutlich kleiner geworden.

### **Zuweisungen insgesamt**

In Tabelle T2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jede Einwohnerin bzw. jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 520 €. Pro Kopf gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in den Landkreis Lüchow-Dannenberg (916 €), gefolgt von den kreisfreien Städten Delmenhorst (895 €) und Wilhelmshaven (864 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält die kreisfreie Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (51 €). Es folgen die kreisfreie Stadt Emden (205 €) und der Landkreis Vechta mit seinen Gemeinden (259 €).

In Tabelle T5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Schlüsselzuweisungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle T6 dargestellt.